

## Protokoll

### 7. Sitzung der Lokalen Aktionsgruppe Börde-Bode-Auen

am 02.02.2011, von 18:00 bis 20:00 Uhr im Rathaus in Hecklingen

anwesend: siehe Teilnehmerliste

Zahl der anwesenden Mitglieder der LAG: 15 von 19  
darunter Wirtschafts- und Sozialpartner: 7 von 10

#### TOP 1 Begrüßung und Protokoll der letzten Sitzung

Herr Schierhorn begrüßt alle Anwesenden und fragt nach Ergänzungen zum Protokoll der letzten LAG-Sitzung. Herr Hünsche möchte zwei Änderungen im Protokoll vornehmen lassen. Dies betrifft den Förderantrag Ziegelei und Gipshütte sowie die Leaderkonferenz in Nachterstedt. Das Protokoll wird dahin gehend geändert und mit dem neuen Protokoll erneut verschickt. Das Protokoll wird einstimmig beschlossen.

#### TOP 2 Bericht über Umsetzungsstand Prioritätenliste 2010 sowie Antragsverfahren 2011

Die Lokale Aktionsgruppe Börde-Bode-Auen hat ihren zur Verfügung stehenden finanziellen Orientierungsrahmen (FOR) mit 1,6 Mio. Euro zu 99 % ausgeschöpft. Im Topf verbleiben lediglich 9.000 Euro. Die Lokale Aktionsgruppe ist für die weitere Arbeit auf die Zuweisung der 4. Rate FOR angewiesen. Bis Ende 2011 müssen die Lokalen Aktionsgruppen, die ihren FOR noch nicht ausgeschöpft haben, nachweisen, wie sie das zur Verfügung stehende Geld binden wollen und können. Ist ein solcher Nachweis nicht möglich, kann es passieren, dass das Geld umverteilt wird.

In diesem Jahr stehen für die 23 Lokalen Aktionsgruppe in Sachsen-Anhalt 10 Mio. Euro zur Verfügung. Teilt man diese 10 Mio. Euro durch die 23 Gruppen, so stehen jeder Gruppe max. 435.000 Euro zur Verfügung. Die Verteilung der 4. Rate erfolgt unter rein qualitativen Gesichtspunkten. Unter anderem wird die Umsetzung des Leaderkonzeptes sowie die bislang geförderten Projekte bewertet. Darüber hinaus wird die vorläufige Prioritätenliste, die die Steuerungsgruppe in 2010 erstellt hat, berücksichtigt. Aufgrund der Vielzahl an Straßen, die bislang gefördert wurden, ist davon auszugehen, dass die Lokale Aktionsgruppe nicht den maximalen Betrag von 435.000 Euro bekommen wird, ungeachtet dessen, dass die Verbesserung der innerörtlichen Infrastruktur im Leaderkonzept verankert ist. Die Bekanntgabe der 4. Rate FOR soll Mitte März erfolgen.

Seit 2008 wurden 24 Projekte beantragt und bewilligt. 2011 stehen 15 Projekte zur Abstimmung, teilweise sind es noch Projekte aus 2010, die in 2010 aufgrund der fehlenden finanziellen Mittel nicht mehr bewilligt werden konnten! Folgende Projekte der Prioritätenliste 2010 wurden eingereicht und bewilligt:

- Abriss von Wohngebäuden zur Vorbereitung der Anlage einer Freizeitfläche, Unseburg
- Straßenausbau Am Teich, Neundorf (Anhalt)
- Dachsanierung des Dorfgemeinschaftshauses, Tarthun
- Ausbau Friedrich-Engels-Straße, Tarthun
- Ausbau der Straße im Burgtal, Hecklingen (ohne Leaderbonus)

- Ausbau Ernst-Wille-Straße, Wolmirsleben
- Weiternutzung Wohngebäude Wohnzwecken, Westeregeln
- Sanierung des Kirchengeläuts der St. Stephaniekirche, Cochstedt

### TOP 3 Aufnahme bzw. Ausschluss von Mitgliedern

Im Vorfeld der Sitzung der Lokalen Aktionsgruppe wurden alle WiSo-Partner angerufen und gefragt, ob sie weiterhin in der Lokalen Aktionsgruppe mitarbeiten möchten. Zwei WiSo-Partner – Frau Dornemann und Herr Bunde – waren seit der Gründung der Lokalen Aktionsgruppe zu keiner Sitzung anwesend. Frau Dornemann hat auch nicht auf die Anrufe reagiert. Frau Viehweg schlägt deshalb vor, diese zwei WiSo-Partner aus der Lokalen Aktionsgruppe auszuschließen. Von 11 WiSo-Partnern der Lokalen Aktionsgruppe Börde-Bode-Auen sind 6 anwesend. Die Lokale Aktionsgruppe ist damit entsprechend der Geschäftsordnung beschlussfähig.

**1. Beschlussvorschlag:** Die Lokale Aktionsgruppe Börde-Bode-Auen schließt die WiSo-Partner und LAG-Mitglieder Herrn Bunde und Frau Dornemann aus der Lokalen Aktionsgruppe aus.

**Begründung:** Die Lokale Aktionsgruppe ist auf die Mitarbeit der WiSo-Partnern angewiesen. Sie sind wichtige Entscheidungsträger beim sog. Bottom-up-Prozess. Um die Handlungsfähigkeit der Lokalen Aktionsgruppe Börde-Bode-Auen zu gewährleisten, ist die regelmäßige Teilnahme an den Sitzungen erforderlich, um letztlich beschlussfähig zu sein.

Die LAG stimmt dem Beschlussvorschlag einstimmig zu.

Frau Viehweg begrüßt Herrn Schwarz, der bereits auf der letzten Sitzung seine Mitarbeit angeboten hatte.

**2. Beschlussvorschlag:** Herr Schwarz wird als neuer WiSo-Partner und LAG-Mitglied in die Lokale Aktionsgruppe aufgenommen.

**Begründung:** Die Arbeit der Lokalen Aktionsgruppe basiert auf dem bottom-up-Prinzip. Neue Mitglieder unterstützen diesen Prozess und können zum Erfolg des Leaderprozesses beitragen.

Die LAG stimmt dem Beschlussvorschlag einstimmig zu.

Mit dem Ausschluss und der Neuaufnahme von LAG-Mitgliedern besteht die Lokale Aktionsgruppe aus zehn WiSo-Partnern. Anwesend sind 7 WiSo-Partner also mehr als 50 %. Die Lokale Aktionsgruppe ist damit entsprechend der Geschäftsordnung weiterhin beschlussfähig.

### TOP 4 Prioritätenliste 2011

Frau Viehweg stellt die aktuelle Prioritätenliste 2011 vor. Frau Viehweg stellt neben der Priorität auch die erwartete Investitionssumme sowie die mögliche Förderhöhe dar. Vor allem die Straßenbauprojekte „Straßenausbau Stein-, Brunnen-, Meister- und Rosa Luxemburger Straße, Westeregeln“ und „Straßenausbau der Siedlung, Amesdorf“ sprengen den Rahmen des noch vorhandenen, potenziellen Budgets. Würde eines dieser Projekte bewilligt, hätte die Lokale Aktionsgruppe Börde-Bode-Auen keine finanziellen Mittel mehr.

Frau Viehweg fragt bei Herrn Schierhorn und Herrn Hünsche nach, ob es vorstellbar wäre, dass diese Projekte ohne den Leaderbonus beantragt werden könnten. Herr Hünsche hält fest, dass eine Umschichtung und damit Beantragung der Maßnahmen in Achse 3 prinzipiell möglich ist. Herr Hünsche gibt aber zu bedenken, dass diese Projekte sich an Qualitätskriterien messen müssen.

Herr Hünsche berichtet weiter, dass am 1. Februar 2011 die Arbeitsgemeinschaft ländlicher Raum gegründet wurde. (ergänzende Erläuterung: Die Rechtsgrundlage für die Bildung der Arbeitsgemeinschaften bildet § 12 LwG LSA. Diese gesetzliche Regelung wurde mit dem Zweiten Funktionalreformgesetz neu gefasst und ist am 1. Jan. 2010 in Kraft getreten. Zur näheren Ausgestaltung wurde eine entsprechende Verordnung erlassen, die am 27. Juli 2010 in Kraft getreten ist. Die Arbeitsgemeinschaft Ländlicher Raum beim Amt für Landwirtschaft, Flurneuordnung und Forsten wurde am 01.02.2011 in der konstituierenden Sitzung gegründet. Sie bezieht sich auf die Gesamtregion des ALFF Mitte, so dass alle durch das ALFF Mitte (Halberstadt und Wanzleben) betreute Landkreise (LK Börde, Salzlandkreis, LK Harz, Stadt Magdeburg) vertreten sind. Innerhalb der Arbeitsgemeinschaft werden die Landkreise vertreten durch den jeweiligen Landrat und zwei durch den Kreistag gewählte Vertreter. Für den Salzlandkreis sitzen also Herr Landrat Gerstner, und per Beschluss des Kreistages vom 13.10.2010 Herr Dietrich Heyer und Herr Helmut Zander (Bgm. Stadt Güsten) in der Arbeitsgemeinschaft. Darüber hinaus wurden für die 2 Vertreter des Kreistages 2 Stellvertreter gewählt: Herr Johannes Hauser (MdL, Landwirt in Atzendorf), Herr Klaus-Dieter Magenheimer (Florist, Rathmannsdorf). Außerdem vertritt der Leiter des ALFF Mitte Herr Dr. Arndt das ALFF in der Arbeitsgemeinschaft. Dem ALFF Mitte obliegt auch die Geschäftsführung der Arbeitsgemeinschaft. In der konstituierenden Sitzung am 01.02.2011 wurde Herr Webel (Landrat LK Börde) als Vorsitzender gewählt. Nächster Sitzungstermin ist der 26.05.2011. Die Arbeitsgemeinschaft Ländlicher Raum soll alle Projekte behandeln, die außerhalb von Leader beantragt werden. Grundlage für die Bewilligung von Vorhaben ist dabei das Regionalbudget für die Region Mitte. Derzeit ist die Höhe des Regionalbudgets noch nicht bekannt.)

Herr Schierhorn und auch Frau Schwertfeger werden die benannten Projekte ohne den Leaderbonus und die Projekte über das Regionalbudget beantragen. Die Projekte mit Punktegleichstand werden diskutiert und in eine entsprechende Reihenfolge gebracht. Entsprechend der Diskussion und Abstimmung ergibt sich die folgende Prioritätenliste für 2011.

<a href="#">0511</a>	Projekt: Umbau Schafstall zu Hofladen auf dem denkmalgeschützten Marienstuhl, Egelin (außerhalb der RELE-RL)	<b>170</b>	<b>1</b>
<a href="#">0111</a>	Projekt: Umnutzung eines ortstypischen Vierseitenhofes zu einem Wirtschaftshof mit Landhandel, Hakeborn	<b>170</b>	<b>2</b>
<a href="#">0311</a>	Projekt: Ferien- und Gästezimmer auf einem denkmalgeschützten Bördehof, Westeregeln	<b>170</b>	<b>3</b>
<a href="#">1711</a>	Projekt: Kirche St. Margarethe, Borne	<b>140</b>	<b>4</b>
<a href="#">0411</a>	Projekt: Abriss altes DGH, Hohenerxleben	<b>135</b>	<b>5</b>
<a href="#">0611</a>	Projekt: Sanierung Mehrzweckhalle, Unseburg	<b>135</b>	<b>6</b>
<a href="#">1011</a>	Projekt: Straßenausbau Zufahrt Schloss Athensleben	<b>100</b>	<b>7</b>
<a href="#">1611</a>	Projekt: Umnutzung Gutshaus am Bauernwinkel 2 zu Wohnzwecken, Amesdorf	<b>100</b>	<b>8</b>
<a href="#">0811</a>	Projekt: Straßenausbau Stein-, Brunnen-, Meister- und Rosa Luxemburger Straße, Westeregeln (Beantragung ohne Leaderbonus)	<b>95</b>	<b>9</b>
<a href="#">1311</a>	Projekt: Straßenausbau Schulplatz, Giersleben	<b>90</b>	<b>10</b>
<a href="#">1411</a>	Projekt: Straßenausbau Schmale Straße, Etgersleben	<b>90</b>	<b>11</b>
<a href="#">1211</a>	Projekt: Straßenausbau Schäferberg, Borne (Beantragung 2010)	<b>90</b>	<b>12</b>
<a href="#">1511</a>	Projekt: Straßenausbau der Siedlung, Amesdorf (Beantragung ohne Leaderbonus)	<b>90</b>	<b>13</b>

Das Projekt „Umbau Schafstall zu Hofladen auf dem denkmalgeschützten Marienstuhl, Egel“ kann nicht über die RELE-Richtlinie gefördert werden, da Egel in der Städtebauförderung befindet. Es ist aber aufgrund der Schaffung von Arbeitsplätzen ein wichtiges Projekt innerhalb der Lokalen Aktionsgruppe Börde-Bode-Auen und wird deshalb für wichtig erachtet und bleibt deshalb Bestandteil der Prioritätenliste 2011. Gleiches gilt für die Straßenbauprojekte „Straßenausbau Stein-, Brunnen-, Meister- und Rosa Luxemburger Straße, Westeregeln“ sowie „Straßenausbau der Siedlung, Amesdorf“. Die Lokale Aktionsgruppe befürwortet diese Projekte, da sie helfen das Leaderkonzept umzusetzen. Sie werden aber ohne den Leaderbonus beantragt. Der Straßenausbau „Schäferberg, Borne“ soll erst 2012 beantragt werden. Die Mühlenbrücke in Giersleben wird ebenfalls in diesem Jahr nicht beantragt.

**3. Beschlussvorlage:** Die Lokale Aktionsgruppe Börde-Bode-Auen beschließt die Prioritätenliste 2011.

**Begründung:** Die Prioritätenliste beschreibt die Rangfolge der Projekte, die der Umsetzung des Leaderkonzeptes Börde-Bode-Auen dienen. Die Prioritätenliste dient der Bewilligungsbehörde die zur Verfügung stehenden Mittel entsprechend der vorgegebenen Rangfolge zu verteilen.

Die LAG stimmt dem Beschlussvorschlag einstimmig zu.

#### **TOP 5 Jahresbericht 2010**

Mit der Einladung wurde der Jahresbericht 2010 versandt. Frau Viehweg fragt nach, ob es Anmerkungen oder Ergänzungen zu diesem Bericht gibt. Dies ist nicht der Fall.

**4. Beschlussvorschlag:** Die Lokale Aktionsgruppe Börde-Bode-Auen beschließt den durch das Leadermanagement vorgelegten Jahresbericht 2010.

**Begründung:** Im Zuge der Evaluierung der Tätigkeiten der Lokalen Aktionsgruppe sind dem Landesverwaltungsamt jährlich so genannte Jahresberichte vorzulegen. Die zu beantwortenden Kriterien wurden zusammen mit dem Landesverwaltungsamt und den Leadermanagern ausgearbeitet.

Die LAG stimmt dem Beschlussvorschlag einstimmig zu.

#### **TOP 6 Sonstiges**

Frau Viehweg regt an Mitglied in der Bundesarbeitsgemeinschaft Leader zu werden. Aufgabe der Bundesarbeitsgemeinschaft ist es, sich aktiv am europäischen Konsultationsprozess für die nächste Förderphase zu beteiligen. Nach kurzer Diskussion beschließt die Lokale Aktionsgruppe Börde-Bode-Auen Mitglied in der Bundesarbeitsgemeinschaft Leader zu werden. Voraussetzung ist allerdings, dass die Mitgliedschaft kostenfrei ist.

Die Öffentlichkeitsarbeit soll in diesem Jahr forciert werden. Zur Eröffnung des DGH Hohenerleben soll Minister Dr. O. Aikens sowie die Lokale Aktionsgruppe Börde-Bode-Auen eingeladen werden.

Des Weiteren wird das Thema Gebietserweiterung um den Bereich Förderstedt angesprochen und diskutiert. Hinsichtlich der finanziellen Lage sowie der möglichen Auswirkungen (Anpassung des Leaderkonzeptes) wird eine Gebietserweiterung nicht befürwortet und angestrebt.

Anschließend überreicht Frau Viehweg Herrn Krone zum Abschied seiner Arbeit in der Lokalen Aktionsgruppe Börde-Bode-Auen Blumen und ein kleines Präsent. Herr Schierhorn bedankt sich im Namen aller für das große Engagement von Herrn Krone, vor allem zu Beginn der Arbeit zur Gründung der Lokalen Aktionsgruppe Börde-Bode-Auen. Ohne Herrn Krone wäre die Gründung der Lokalen Aktionsgruppe wohl nicht zustande gekommen. Herr Krone bedankt sich bei allen und wünscht allen eine erfolgreiche Weiterarbeit.

Das nächste Treffen findet um den 20. April 2011 im Dorfgemeinschaftshaus in Hohenerleben statt. Vorher trifft sich die Lokale Aktionsgruppe zur Einweihung des DGH in Hohenerleben.

aufgestellt: Gudrun Viehweg, 15.02.2010

Anlage: Teilnehmerliste